

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 11. März 2022 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Schwellemer beerdigten ihre Fasnacht



Am Mittwoch letzter Woche fand die traditionelle Allschwiler Fasnachtsbeerdigung statt. Die zahlreich erschienenen Fasnachtstrauergäste versammelten sich dazu um 14 Uhr auf dem Dorfplatz. Dort wurde Frau Fasnacht nach einer kurzen Prozession und der Trauerrede vom Pilger Schaggi und bei lautstarkem Gejammer der Hüülwyyber verbrannt, damit sie im nächsten Jahr wieder auferstehen kann. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 5

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Fasnacht

«Ändlig könnet iir und mir wider im Tiim binander sii»

Die Schnitzelbänggler liessen das vergangene Jahr Revue passieren. Ein prominentes Thema war natürlich die Pandemie.

Von Andrea Schäfer

Nach der Coronazwangspause im letzten Jahr hatte das Warten letzte Woche endlich ein Ende: Die Schnitzelbänggler konnten wieder singen. Am Montag- und Dienstagabend besuchten sie die Dorfbeizen, die gut aber nicht vollständig besetzt waren. Von den heimischen Bängg waren d Wyybuure, dr Sprysse Bangg, d Gryysel, dr Mischthäfer, s Elfi-Glöggli und dr Kaater vo Demain unterwegs. Sie erhielten Unterstützung aus der Stadt: vom Dintelümpli, dessen Sänger in Allschwil aufwuchs, und den Bäffzgi.

Ein Thema, das fast jeder Bangg aufgriff, war wenig überraschend die Pandemie. Die Gryysel präsentierten dazu einen fast zwei Minuten! dauernden Vers, um die Geschichte der Pandemie zusammenzufassen. Zum Abschluss meinten sie:

«Doch jetzt folgt e neuu Era d Pandemy die isch verbii,
Ändlig könnet iir und mir wider im Tiim binander sii,
E jede ka jetzt d Fasnacht voller Freud uf d Schtroosse traage,
Usser bisch en arme Siech und hesch e Waggiswaage.»

Die Wyybuure griffen unter anderem die durch die Pandemie ausgelöste psychische Belastung in einem Vers auf, den sie als Telefonge-



Die Wyybuure eröffneten den Montagabend im Rössli. Fotos Bernadette Schoeffel

sprach (inklusive Telefonhörer und Geklingel) vortrugen:

«Sali Hans! Du loos, mi Frau het wäg dr Pandemie glaub afo schpinne!
«Kai Wunder d Lyt hänn Zyt verbrocht fascht immer numme dinne.»
«Sy het mir uf e Zeedel gschrybe, mit dunggler Bleystiftmiine:
Schatz ich bi bim Psychiater... s Ässe isch in dr Wöschmaschiine.»

Bei den Bäffzgi führte die Pandemie sogar dazu, dass sie sich nicht mehr als Schnitzelbangg sondern nur noch als Bangg identifizieren:

«Das Wort Schnitzelbangg muesch jetz äifach vergässe, Denn in dr Quarantäne, hän mir zwei Bäffzgi d Schnitzel gfrässe.»

S Dintelümpli griff das viele Testen auf und nutzte den Vers für einen Seitenhieb auf den Gemeinderat:

«Bim Schpuggtescht dien si d Schpugger unterdaile in Schpugggruppe,
Denn mischt me s Gschpuggte zämme, s git e feini Schpuggisuppe,
Beim Gmäindroot hänn si s zwar brobiert, doch isch bi dääne Glöön,
Dä Schpuggnapf zwar bis oobe voll, doch nur mit grosse Döön.»

Das Elfi-Glöggli, das das erste Mal seit 2016 wieder unterwegs war, machte es ähnlich. Es sah einen Zusammenhang zwischen dem kontaminierten Mülibach und dem Gemeinderat:

«Vom Müülibach söll me d Finger loo,
Im Wasser hets giftigi Subschtanze,
Scho äinigi hänn e Schluck dort usegnoo,
Und hänn jetzt e komische Ranze,

Als Näbewürkig wird me gscheit und kultiviert,
Vom Gmäinroot het also no käin probiert.»

Auch beim Mischthäfer war der Mülibach Thema:

«Energylo in Daag kennsch du das au?
So nimmsch e Red Bull oder e Blaui Sau,
Wirdsch trotz däne chemischä Gsöff nit wach,
Jä, denn hilft e Schlugg usem Müülibach.»

Dr Kaater vo Demain stichelte gegen den Einwohnerrat, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert:

«Alli zämme sin dir froo,
Dörfe Tierversüech no witergo Als Kaater han ich do mini Mie.
Unter äi Versuech sött me e Schlusslinie zie.
Das Forschigsprojäggit träätt folgende Name:
«Eine Langzeit-Studie zur Erforschung von Menschenaffen mit unbeabsichtigtem Denkverbot»
Oder kurz:
50 Joor Yiwoonerroot!»

Auch der Mischthäfer widmete der Legislative zum Jubiläum einen Vers:

«Syt fuffzig Joor dien d Fraue s'Schtimmrächt bsitze,
Sythär miesst ych glaub zum Brünzle sitzä,
S versöont my, dass dr Yywooneroot,
Glychlang bim sitzä Säich abloot.»



S Dintelümpli gilt als Basler Bangg, der Sänger wuchs aber in Allschwil auf.



Die Gryysel hielten ihre musikalisch abwechslungsreiche «Predigt» zu dritt.



Das Elfi Glöggli war das erste Mal seit 2016 wieder unterwegs.

Den Kaater beschäftigten Geschäfte, die auch schon mehrfach vor dem Einwohnerrat behandelt wurden:

«Allschwil säit «Mir löön nit lugg»,
Und bringe s Wort Masterplan
wider zrug,
So sölls äänlig wie bi dr
Wägmatte,
Au bi dr Binningerschtroos
klappe,
Zwäcklos – jo es wär für d Chatz,
Isch e Masterplan am Lindeplatz.»

Auch der Mischthäfer scheint nicht mit einer baldigen Lösung beim Lindenplatz zu rechnen:

«Lindägrien und Tulpeplatz,
Isch beides e Diskussion
für d Chatz,
Bis die sich dört dien äinig wärde,
Gits nüt me griens uff däre Ärde.»

Wie so oft durften auch Verse zu bereits erfolgten Bauprojekten nicht fehlen. So etwa zum neuen Kreisel beim Grabenring. Dazu die Wyybuure:

«Dä neu Kreisel dört
am Graabering isch fertig,
hiphip hurraa!
Doch gseht me dä ligt ganz noch
an de Liigeschafte dra.
Wenn Laschtwäge 20-mol im
Kräis dört ummehusche,
Denn wüsse alli: Im erschte
Schock isch d Frau Meierhans
am dusche.»

Die Nähe zu den Häusern griff auch dr Sprysse Bangg auf:

«Noch an de Hüüser verby,
das isch e Ding,
fahrsch um dr neu Kreisel
do am Grabering,
Für die, wo rund umme faare,
s isch nit zem Lache,
kömmt me doch jetzt e
Drive-in-Usgoob mache.»

Das Elfi-Glöggli thematisierte die neue provisorische Turnhalle der Sekundarschule neben dem Schulhaus Gartenstrasse:



Der Mischthäfer trat ausschliesslich mit lokal bezogenen Versen auf.

Die Turnhalle het me dorum ooni
Fänschter versee,
Wägem Seniore-Yoga, das will
käine gsee.»

Beim Sprysse Bangg handelte ein Vers von der fertig sanierten Baslerstrasse und den dort vorhandenn Schwierigkeiten vor allem für Velofahrer:

«71, 72, -3e, -4e, -5e,
76, 77, 78, 79, 80!
Sovvyl Übergäng in
d Baslerschtrooss,
E harte Schlag isch jewyyyls s Los.
E achti dinn, d Schtossdämpfer
duure,
und käni Zeen me in
der Schnuure.»

Auch vor heikeln Themen schreckten die Bänggler nicht zurück. So gab es gleich mehrer LGBTQ-Verse. So etwa meinten die Gryysel:

«Dr Hansli ka jetzt jedes Joor si
Gschlächt neu definiere.

Verdient si Gäld als Maa, lost
sich als Frau früe pensioniere.
Sy Frau meint do, das miesst me
so halbtäglig könne nutze,
denn könnstsch am Daag go
schaffe und am Oobe für
mi butze.»

Als Nachtrag fügten sie an: «Als Frau bisch do z Allschwil sowiso besser draa, frogsch emol d Manne vom FCA.» Auch das Dintelümpli trug einen Transgender-Vers vor:

«Jetzt kunnt mi
LGBTQIA2SPlus-Värs,
Das unusschprächlig Wort mäint
mir sin sexuell divärs,
Ich han e Trans-Mensch troffe
und mi grfogt, wie goots
däm ächt?
Und won em die Froog shtell
meint dä: «Du loos, mee
gschlächt als rächt.»



Dr Kaater vo Demain hatte sein Miggeli als Helgenträgerin dabei.



Dr Sprysse Bangg animierte das Publikum zum Mitsingen.

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Nächste Grossauflage
18. März 2022

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra




Sofort per SMS 50 Franken spenden:
«UKRAINE 50» an 227

Das Richtige tun




**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Alles zuviel?
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto: 80-3100-6
projuventute.ch

| Top 5 Belletristik | Top 5 Sachbuch | Top 5 Musik-CD | Top 5 DVD |
|---|--|--|--|
| <p>1. Maria Aebersold, [1] Walter Grieder Die verzauberte Trommel Bilderbuch Spalenterverlag</p> <p>2. Yasmina Reza [3] Serge Roman Carl Hanser Verlag</p> <p>3. Joachim [–] B. Schmidt Tell Roman Diogenes Verlag</p> <p>4. Andrea Camilleri [–] Das Ende des Fadens Kriminalroman Lübbe Verlag</p> <p>5. Orhan Pamuk [4] Die Nächte der Pest Roman Carl Hanser Verlag</p> | <p>1. David Graeber, [2] David Wengrow Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit Geschichte Klett-Cotta Verlag</p> <p>2. Florian Illies [–] Liebe in Zeiten des Hasses Chronik eines Gefühls 1929–1939 Geschichte S. Fischer Verlag</p> <p>3. Niklaus Brantschen [1] Gottlos beten Spiritualität Patmos Verlag</p> <p>4. All you need [–] Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel Basiliensia Sinnform Verlag</p> <p>5. Michael Nehls [–] Das erschöpfte Gehirn Psychologie Heyne Verlag</p> | <p>1. Neujahrskonzert 2022 [–] Wiener Philharmoniker Daniel Barenboim Klassik Sony 2 CDs</p> <p>2. Philippe Jaroussky, [–] Garcia Thibaut À sa guitare Klassik Erato</p> <p>3. Patent Ochsner [–] MTV Unplugged Universal 2 CDs + 1 Blu-ray</p> <p>4. Adele [3] 30 Columbia</p> <p>5. Avishai Cohen [–] Naked Truth Jazz ECM</p> | <p>1. Und morgen seid ihr tot [–] Sven Schelker, Morgane Ferru Spielfilm Ascot Elite</p> <p>2. Eternals [1] Gemma Chan, Angelina Jolie Spielfilm Walt Disney, Marvel</p> <p>3. Abseits des Lebens [–] Robin Wright, Kim Dickens Spielfilm Rainbow Video</p> <p>4. New York, New York [–] Liza Minelli, Robert De Niro, Martin Scorsese (Regie) Spielfilmklassiker Koch Media</p> <p>5. Encanto [5] Jared Bush, Bryon Howard, Charise Castro Smith (Regie) Zeichentrickfilm Walt Disney</p> |

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Beerdigung

Adieu Frau Fasnacht

An der Beerdigung am Aschermittwoch fand die Fasnacht ihren Abschluss.

Am Aschermittwoch, 2. März, haben die Schwelme ihre Fasnacht traditionsgemäss zu Grabe getragen. Bei trockenem Wetter fand sich gegen 14 Uhr eine überdurchschnittlich grosse Trauergemeinde auf dem Dorfplatz ein. Angeführt wurde die Prozession wie üblich vom Pilger Schaggi, gefolgt von den untröstlichen Hüülwybern, vom Sarg und vom harten Kern der drei Allschwiler Guggenmusiken, die das Ganze musikalisch umrahmten.

In seiner Trauerrede, die sporadisch mit Heulpausen für die lautstarken Hüülwyber unterbrochen wurde, griff dr Pilger Schaggi unter anderem den für ihn doch sehr ungewöhnlichen Umstand auf, dass am Sonntag ein Fasnachts-Gwimmel in abgesperrter Zoone mit Blaggedde-Pflicht stattfand:

«Am Sunntig gang i d Schtross durab, was söll dä Schpass?
Do hets e Gitter uf dr Schtross und so e Securitas.

Duet ächt dä das Gitter bewache?
Ych lauf näbedra duure und muess lache.

Do frogt er mi nachere Blaggedde, ich han en gfrogt, öb er äini hätt wette.

Näi, anderscht umme, ych müess äini ha.

Dasch hütte Pflicht erklärt mir dä wichtig Maa.

Bruchsch käi Impfig, käi Zertifikat.

Aber heb bitte das Schtückli Bläch parat!»

Er räumte dann aber ein, dass er sich über die Blaggedde-Pflicht nicht hätte aufregen müssen:



Wie gewohnt hielt dr Pilger Schaggi die Trauerrede für Frau Fasnacht am Aschermittwoch.

Fotos Bernadette Schoeffel

«Doch i ha mi ufgregt für nüt, per se, denn Blaggedde hets ab de Viertel ab Zwäi scho käini mee.»

Schaggi machte sich Sorgen um den Fasnächtler-Nachwuchs, da die Kinderfasnacht dieses Jahr coronabedingt nicht stattfand, und mahnte:

«Mir müen d Goofe bi dr Schtange bhalte, Fasnacht isch nid nume für die Alte! Sünscht schtärbe mir wie Dinosaurier us, Irgendwenn fäält dr Pfuus.»

Fehlender «Pfuus» sah Schaggi beim neuen OK des Ängelimärts:

«Kennt äigentlich öpper dä neu Ängelimärt Duurefuerer? Sät doch dä dr Märt am fünf vor Zwölfi ab. Macht äifach churz vor dr Ziillinie schlapp.

Käini Cherzli und käi Gutziduft Locke in dr Oobeluft. Käini Ängeli, käi Eseli,

nid emol e Tannebaum. Dä Märt isch nüt mee wärt, us dr Traum.»

Wie schon einige Formationen auf ihren Zeedeln (das AWB berichtete) thematisierte auch Schaggi Gemeinderat Christoph Morat. Einerseits seinen Angriff aufs Gemeindepräsidium im 2020 und andererseits seinen hauptsächlich medial ausgetragenen Streit mit der Bürgergemeinde um die Auftragsvergabe bei deren Bauprojekt auf dem Sturzeneggerareal im 2021. Zu letzterem sagte Schaggi:

«Dr Bürgerroot isch eschoffiert, Dr Schaggi Butz fascht explodiert.

Het e Plädoyer parat, das hebt är gärn, Und dr Morat blibt dr

Versammlig färn!

Hesch nur grossi Wort und

bringsch käini Daate,

Denn schiffsch ab, Morat, und gosch go baade.»

Kritik hatte Schaggi auch für den Einwohnerrat parat, der heuer sein 50-Jahr-Jubiläum feiert:

«Sit 50 Joor goots im Root als rund, Wie bi dr Trudi Gärschter iirer Märlischtund.

Was do für Fantaschte an unserer Zuekunft baschtle,

E Kreativwärkschatt im geschützte Raame.»

Nach der Trauerrede gings ans Einäschern von Frau Fasnacht, damit sie pünktlich zur nächsten Fasnacht wieder auferstehen kann. Die Fasnacht 2023 startet am Donnerstag, 16. Februar, mit dem Fasnachtsfäär auf der Läubern.

Andrea Schäfer

Kolumne

Auf und Ab

Als Bundesrat Alain Berset die frohe Botschaft verkündete, die Schweiz hätte die Pandemie weitgehend überwunden, war ich noch etwas skeptisch. Die «Fallzahlen» stiegen zwar nicht weiter an, aber waren noch immer hoch. Ich blieb vorsichtig. Ich war mir nicht so sicher, ob Omikron und Delta Herrn Betses Worte vernommen und sich aus der Schweiz verabschiedet hatten. Auch vernahm ich da und dort von Neu-Infektionen, meist von Ungeimpften, aber auch von Menschen mit vollem Impfschutz. Ich hatte keine Angst, aber fühlte mich doch leicht verunsichert.



Von Verena Müller Daum

Ich vermute, dass ich nicht die Einzige war. Ein Gang durch die Stadt zeigte mir Menschen, die leicht unsicher einkauften oder Kaffee tranken, aber auch solche, die mit leicht trotziger Mine («denen zeige ichs») durch die Stadt liefen. Ich sah aber auch viele, vor allem jüngere Leute, die unbeschwert und fröhlich die wiedergewonnene Freiheit genossen. Ich konnte sie verstehen und freute mich mit ihnen.

Einige Tage später traf ich mich mit ein paar langjährigen Freundinnen – die Begrüssung fiel sehr unterschiedlich aus: eine herzliche Umarmung da, eine zwar fröhliche, aber doch förmliche Corona-Begrüssung dort, bis zu den Allervorsichtigsten, die das Treffen absagten. Also die ganze Vielfalt selbst in kleinem Kreis. Ich bin sicher, dass auch andere die gleiche Erfahrung machten. Selbst die Börsenkurse passten sich dem kurzfristigen Trend an.

Es waren nur ein paar Tage – ein kurzer Rausch! Dann ergriff Herr Putin das Kommando, was die Stimmung drastisch veränderte. Mir scheint, es herrsche im Moment viel Unsicherheit und auch eine Spur Angst. Ich hoffe nur, dass das Kriegsgeschrei bald wieder endet und Platz macht für Nähe und Herzlichkeit, für Spontaneität und Grosszügigkeit.

Steigende Hypozinsen – was Wohneigentümer:innen beachten sollten

Die Zinsen auf Hypotheken sind am Steigen. «Kein Grund zur Panik für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer», betont Dominik Wasmer, Leiter Region Allschwil & Basel der BLKB.

Die Zinsen bewegen sich noch immer auf tiefem Niveau, auch wenn wir davon ausgehen, dass sie in den nächsten Monaten weiter moderat steigen werden. Es kann sich also trotzdem lohnen, die Situation im Auge zu behalten, insbesondere beim Neuabschluss oder bei der Verlängerung einer Hypothek.

Warum steigen die Hypozinsen wieder?

Die Gründe für die jüngsten Zinsanstiege sind primär in der voranschreitenden Konjunkturerholung zu finden. Obwohl die Schweizerische Nationalbank (SNB) auf absehbare Zeit noch nicht an der Zinsschraube drehen dürfte, reagieren die Zinsen auf den globalen Konjunktur-optimismus. Die Ukraine-Krise könnte hingegen, insbesondere in Europa, einen Anstieg der Zinsen vorübergehend verhindern.

Sind bestehende Festzins-Hypotheken von steigenden Zinsen betroffen?

Bestehende Festzins-Hypotheken sind von den Zinsanstiegen nicht betroffen. Wie der Name sagt, sind die Zinsen für die vereinbarte Laufzeit fix. Wenn Ihre Festzins-Hypothek jedoch in den nächsten Monaten ausläuft, dann müssen Sie bei der Verlängerung allenfalls mit etwas höheren Zinssätzen rechnen. Die BLKB bietet die Möglichkeit, die Zinsen für Festzins-Hypotheken bis zu 12 Monate vor Ablauf zu fixieren und so allfällig weiter steigenden Zinsen entgegenzuwirken.

Was sollte ich beachten, wenn ich eine SARON-Hypothek habe?

Die Zinssätze für SARON-Hypotheken hängen direkt vom Leitzins der Nationalbank ab, der nach wie vor im negativen Bereich liegt. Um allfällige Zinssteigerungen bei SARON-Hypotheken zu vermeiden, haben Kundinnen und Kunden



Dominik Wasmer, Leiter Region Allschwil & Basel der BLKB. dominik.wasmer@blkb.ch

mit einer SARON-Hypothek bei der BLKB die Möglichkeit, einmalig in eine Festzins-Hypothek zu wechseln. Ob und wann ein Wechsel sinnvoll ist, hängt von der individuellen Situation sowie der persönlichen Risikobereitschaft ab.

Und was raten Sie generell bei Neufinanzierungen?

Bei Neufinanzierungen geht der Trend im Moment klar in Richtung langfristige Festzins-Hypotheken, da die meisten nach dem Erwerb des Eigenheims für die nächsten Jahre Budgetsicherheit haben möchten. In Anbetracht der leicht steigenden Zinsen macht eine mittel- bis langfristige Festzins-Hypothek für viele Ersterwerber:innen von Wohneigentum Sinn. Aber auch hier gilt: Um Zinsrisiken zu reduzieren, sollte eine Staffelung der Hypothek auf mehrere Laufzeiten geprüft werden.

Und was raten Sie generell bei der Erneuerung einer ablaufenden Hypothek?

Je nach Lebenssituation und Zukunftsplänen eignet sich eine kurzfristige Festzins-Hypothek, trotz der leicht steigenden Zinsen. Zum Beispiel, wenn Sie kurz vor der Pensionierung stehen oder beabsichtigen, einen Teil der Hypothek in zwei bis drei Jahren zurückzuzahlen. In solchen Fällen ist man mit kurzfristigen Festzins- oder SARON-Hypotheken flexibler als mit langfristigen.

Was zeichnet die BLKB als Finanzierungspartnerin aus?

Von uns dürfen Sie mehr erwarten als einfach nur einen stimmigen Zinssatz. Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie immer umfassend und abgestimmt auf Ihre Lebenssituation. So kann für Sie eine Hypothekarlösung gefunden werden, die optimal zu Ihnen passt. Schliesslich wollen wir, dass Sie Ihre eigenen vier Wände geniessen können: Denn das ist es, was morgen für Sie zählt.

Lösen die jüngsten Zinsanstiege Unsicherheiten oder Fragen bei Ihnen aus, dann sprechen Sie mit uns.

+41 61 925 94 94.

 **BLKB**
Was morgen zählt

Ausflug

Die Kunst des Destillierens

Der Kunst-Verein besuchte die Traditionsbrennerei Zeltner in Dornach.

Der Allschwiler Kunst-Verein hat am 25. Februar eine kleine Reise nach Dornach zur Destillerie Zeltner unternommen. Die Gruppe war sehr interessiert an der Kunst des Destillierens und an der Geschichte der seit mehr als 100 Jahren bestehenden Destillerie Zeltner. Der alte Brenner und Inhaber Ruedi Zeltner war bis zu seinem 95. Geburtstag aktiv. Das Brennen ist eine alte Kunst, eine alte Handarbeit.

Das Wichtigste, was der Brenner zur Herstellung eines guten Brandes benötigt, ist die Erfahrung und eine sehr feine Nase sowie sehr gute, hochwertige, erstklassige Früchte für die Maische. Der AKV liess sich diese speziellen chemischen Vorgänge erklären, es gab viele neugierige Fragen seitens der Teilnehmenden. Und der Abschluss war eine Degustation von hochwer-



Der Kunst-Verein liess sich über die Herstellung von Spirituosen informieren und degustierte sie.

Foto Jean-Jacques Winter

tigem Gin, Williams und Kirsch. Die hohe Kunst des Brennens zeigte sich im Erhalt von Gold und Silbermedaillen für Gin und Whisky. Ein sehr spezieller, informativer Aus-

flug in ein ganz anderes Kunstgebiet: des Genusses. Weitere Informationen unter www.allschwiler-kunstverein.ch.
Vanessa Gabor
für den Allschwiler Kunst-Verein

Leserbriefe

Meine Botschaft für eine neue Politik

Was gross Mächtige und schwer Reiche weltweit tun, um ihre Interessen durchzusetzen, hat mit Demokratie eigentlich nichts zu tun. Und das auch dann nicht, wenn es formell danach aussieht. Weil die wahrhaft und verantwortungsfrei Mächtigen in der Regel mit ihrem Einfluss parlamentarische Mehrheiten generieren, die ihrem Eigennutz dienen. «Der Mensch, der nicht geachtet wird, bringt um» (Antoine de Saint-Exupéry). Die Welt ist voller Chaos. Es herrscht auch in der Politik und in den Köpfen. Wer im Chaos bestimmen kann, was gilt, hat die Macht. «Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden finden» (Jimi Hendrix). Gewalt oder gar Krieg sind dafür nie ein richtiger Weg. Menschen können noch so schwierige Konflikte anders lösen. Wenn sie es nur wollen. Es braucht dafür eine Politik, die aus dem Herzen kommt und die das Herz anspricht.

Gefragt ist eine fundamental neue Politik. Sie berücksichtigt zu 100 Prozent alle Aspekte und alle Potenziale, die für einen Entscheid wichtig und nützlich sind. Für Lösungen, die zu 100 Prozent ganz und umfassend den Bedürfnissen und Interessen aller Menschen entsprechen. Eine solche radikal kompromissbereite neue Politik ist möglich und nötig. Damit es für die Menschheit eine Zukunft geben kann.
Ueli Keller, Allschwil

Parteien

Die SP fordert Grundlagen

Die SP Baselland fordert mit Blick auf die angekündigte Vermögenssteuerreform vom Regierungsrat Zahlen zu den Auswirkungen von bereits beschlossenen und noch anstehenden Steuerreformen auf den Steuerertrag des Kantons Baselland sowie der Gemeinden. Weiter verlangt die SP genauere Angaben zur Auswirkung des Steuerwettbewerbs auf den Steuerertrag von Gemeinden und einen aussagekräftigen interkantonalen Vergleich der Steuerbelastung von Vermögen. Dazu wurden im Landrat verschiedene Vorstösse eingereicht, Themen: Steuerwettbewerb um die reichste Bevölkerungsschicht, Steuerausfälle aus der Steuervorlage 17, Steuerausfälle aus einer allfälligen Teilabschaffung der Verrechnungssteuer, interkantonaler Vergleich der steuerlichen Belastung von Vermögen. Wir werden wieder darüber berichten.
SP Baselland

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 13. März, 10.30 h: Eucharistiefeier.

17 h: Indischer Gottesdienst in Syro-Malabarischem Ritus.

Mo, 14. März 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 13. März, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 16. März, 9 h: Eucharistiefeier.

14.30 h: Kreuzwegandacht (ital.).

18 h: Gottesdienst mit Eucharistiefeier; Thema «Mein Glück, dein Glück» anlässlich GV des Frauenvereins St. Theresia.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 13. März, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 15. März 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 13. März, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli.

Christkatholische Kirchengemeinde

So, 13. März, 10 h: Eucharistiefeier in der der Alten Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 12. März, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 13. März, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk, für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Do, 17. März, 8.45 h: Ladies Inspire. Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Fr, 18. März, 16 h: KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

BEST SELLER

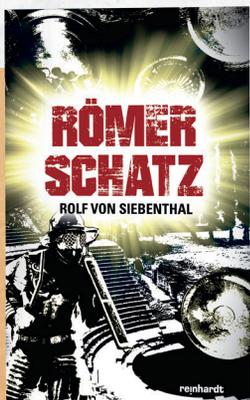
AUS DEM
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



HUGO HUFSCHMID
VOGELBESTIMMUNG FÜR VOGELFREUNDE UND WELTENBUMMLER

1054 Vogelbilder auf über 500 Seiten. Nebst Fotos enthält das Buch zahlreiche Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

ISBN 978-3-7245-2506-6, CHF 45.00



ROLF VON SIEBENTHAL
RÖMERSCHATZ

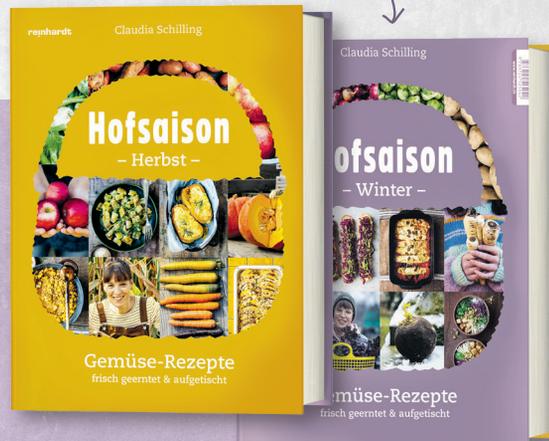
Raab ist ein Gauner aus Überzeugung. Heckt er nicht gerade seinen nächsten Coup aus, hilft er bei Schülergrabungen in Augusta Raurica mit. Als dabei ein Skelett gefunden wird, berichten die Medien darüber und verbreiten Raabs Gesicht in alle Welt, was eine Verbrecherbande auf seine Spur bringt ...

ISBN 978-3-7245-2516-5, CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Wendebuch

reinhardt

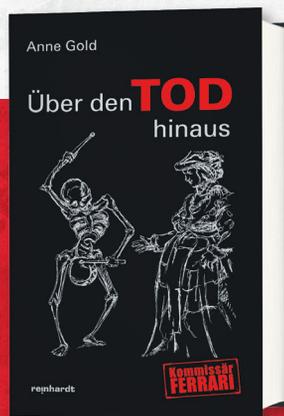


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Food-stylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD
ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ
STADTJÄGER II

Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten

Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELEN LIEBENDÖRFER
ZUM ZEITVERTREIB – EIN BASLER DECAMERONE

Geschichten aus dem alten Basel

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2022

Einladung zur Informationsveranstaltung Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA)

Montag, 14. März 2022, 19 Uhr

Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binningerstrasse,
Höhe Bushaltestelle

Die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Landschaft laden die Allschwiler Bevölkerung am Montag, 14. März 2022, zu einer Informationsveranstaltung zum Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA) in den Saal der Schule Gartenhof ein. Ab 19 Uhr orientieren u. a. Regierungsrat Isaac Reber und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser über dieses für Allschwil wichtige Bauprojekt.

Das Arbeitsgebiet Bachgraben ist einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte der Region Basel. Durch das stetige Wachstum dieses Arbeitsgebiets stösst das Strassennetz an seine Kapazitätsgrenzen. Durch den Zubringer Bachgraben–Allschwil (ZUBA) soll das Lokalstrassennetz in Allschwil (Hegenheimermattweg, Grabenring und Baslerstrasse) ab 2030 mit einer direkten Verbindung zur Autobahn N03 Nordtangente in Basel deutlich entlastet werden.

Der Baselbieter Landrat hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2022 mit deutlicher Mehrheit dem entsprechenden Projektierungskredit zugestimmt. Damit kann die kantonale Bau- und Umweltschutzdirektion das Bauprojekt erarbeiten. Beim ZUBA handelt es sich um ein grenzüberschreitendes Projekt, das vom Kanton Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt, der Gemeinde Allschwil, dem Bundesamt für Strassen ASTRA und den Partnern in Frankreich erarbeitet wird.

An der Informationsveranstaltung möchten der Kanton Basel-Landschaft (Bau- und Umweltschutzdirektion, Regierungsrat Isaac Reber, Projektleiter ZUBA Axel Mühlemann), die Gemeinde Allschwil (Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser) sowie die IG «Umfahrungsstrasse Allschwil – stadtnahe Tangente» (Landrat Felix Keller, Präsident) die Allschwiler Bevölkerung über das für Allschwil wichtige Projekt informieren. Dabei besteht auch die Gelegenheit, Fragen zu ZUBA zu stellen.

Die Spitex- Präventionsangebote finden ab 14. März wieder statt



Mit den wärmeren Tagen starten auch wir wieder in einen hoffentlich gesunden Frühling. Es freut uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass nach den Faschnachtsferien folgende Präventionsangebote wieder stattfinden können.

DCR-Rhythmikangebote in Binningen

Kursorte und -zeiten:

- Röm.-kath. Kirchgemeindegottesdienst Binningen; Dienstagmorgen 10.00 bis 10.50 Uhr; 11.00 bis 11.50 Uhr.
- Alterssiedlung Schlossacker Binningen; Mittwochmorgen 9.30 bis 10.20 Uhr; 10.40 bis 11.30 Uhr.
- Spitex-Zentrum Binningen; Donnerstagnachmittag 16.45 bis 17.35 Uhr.

DCR-Rhythmikangebote in Allschwil

Kursorte und -zeiten:

- Alterszentrum am Bachgraben Allschwil; Dienstagmorgen 9.00

bis 9.45 Uhr; 10.00 bis 10.45 Uhr; 11.00 bis 11.45 Uhr.

- Vereins Café Alte Post Allschwil; Montagmorgen 9.00 bis 9.50 Uhr; 10.10 bis 11.00 Uhr.

Um was geht es: Sturzprävention – das Risiko, sich durch Stürze zu verletzen, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Die Rhythmikaktionen reduzieren die Stürze um mehr als 50%.

Kinaesthetics

Kursort und -zeit:

- Alterssiedlung Schlossacker Binningen; Mittwochnachmittag 14.30 bis 15.30 Uhr.

Um was geht es: Erhöhung der Lebensqualität durch Bewegungskompetenz. Es geht darum, die eigenen Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken und sein Leben aktiver und leichter zu gestalten.

Der Gesprächskreis für Angehörige findet ab April 2022 wieder statt. Die genauen Daten werden wir noch publizieren.

Bei allen Kursen ist eine Anmeldung jederzeit möglich; es braucht keinen speziellen Trainingsanzug.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.spitex-abs.ch oder unter Tel. 061 485 10 10.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 14. März 2022

Montag, 28. März 2022
Montag, 25. April 2022
Montag, 09. Mai 2022
Montag, 23. Mai 2022
Montag, 13. Juni 2022
Montag, 27. Juni 2022
Montag, 15. August 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 12. September 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 14. November 2022
Montag, 28. November 2022
Montag, 12. Dezember 2022



Bestattung

Bredemeier-Osenberg, Monika

* 24. November 1945
† 28. Februar 2022
von Deutschland
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Maiengasse 7

Termine

- **Montag, 14. März**
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 16. März**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 17. März**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Samstag, 19. März**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 21. März**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 22. März**
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 23. März**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 24. März**
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

017/0438/2022 Bauherrschaft: Moser Timon, Burgfelderweg 47, 4123 Allschwil. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle / Schwimmbad, Parzellen A1443 und 1558, Parkallee, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: T-MOSER GmbH, Oberwilerstrasse 65, 4102 Binningen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständ-

niserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der

Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **21. März 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2022

| Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung | Woche | Erscheinung |
|-------|----------------|-------|---------------|-------|--------------|
| 10 | 11. März | 22 | 03. Juni | 40 | 07. Oktober |
| 11 | 18. März | 23 | 10. Juni | 41 | 14. Oktober |
| 12 | 25. März | 24 | 17. Juni | 42 | 21. Oktober |
| 13 | 01. April | 25 | 24. Juni | 43 | 28. Oktober |
| 14 | 08. April | 26/27 | 01. Juli | 44 | 04. November |
| 15 | 14. April (Do) | 28/29 | 15. Juli | 45 | 11. November |
| 16 | 22. April | 30/31 | 29. Juli | 46 | 18. November |
| 17 | 29. April | | | 47 | 25. November |
| 18 | 06. Mai | 32 | 12. August | | |
| 19 | 13. Mai | 33 | 19. August | 48 | 02. Dezember |
| 20 | 20. Mai | 34 | 26. August | 49 | 09. Dezember |
| 21 | 27. Mai | | | 50 | 16. Dezember |
| | | 35 | 02. September | 51/52 | 23. Dezember |
| | | 36 | 09. September | | |
| | | 37 | 16. September | | |
| | | 38 | 23. September | | |
| | | 39 | 30. September | | |

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Natur

«Biberfrühling» beginnt bald

AWB. Von Mitte März bis Mitte April bietet Pro Natura Einblicke in die Welt des geheimnisumwitterten Nagers. An der Veranstaltungsreihe «Biberfrühling» lernen Sie direkt vor Ort Neues über den herzigen Baumeister. Mit der «Aktion Biber & Co.» setzt sich Pro Natura für ein grosses, artenreiches Gewässermosaik aus bestehenden und neuen Feuchtgebieten ein. Die Veranstaltungen von «Biberfrühling» sensibilisieren für die Bedürfnisse des Nagers und zeigen Wege auf für das friedliche Zusammenleben von Mensch und Wildtier. Die Exkursionen finden in verschiedenen Gebieten der Deutschschweiz statt.

Darunter sind auch zwei Exkursionen in der Region: Am Sonntag, 3. April, gibt es einen Familienausflug im Oberbaselbiet ins Naturschutzgebiet Talweiher an der Ergolz in Anwil. Das Gebiet ist ein richtiges Biberparadies und die

vielen Bauten und Spuren lassen sich wunderbar bestaunen. Besammlung ist um 13.30 Uhr an der Haltestelle Talweiher. Zur Anreise empfiehlt die Pro Natura den Bus 102 mit Abfahrt um 13.03 Uhr in Gelterkinden.

Eine etwas näher gelegene Exkursion gibts am Donnerstag, 14. April, in der Reinacherheide. 200 Jahre nach ihrer Ausrottung sind die Biber seit einigen Jahren wieder in die Birs zurückgekehrt und hatten letztes Jahr bereits zum achten Mal Nachwuchs. Besammlung für die Führung ist um 17 Uhr auf der Nepomukbrücke in Dornach. Auch hier empfiehlt die Pro Natura die Anreise mit dem ÖV. Vom Bahnhof Dornach–Arlesheim ist die Brücke zu Fuss in fünf Minuten erreichbar. Beide Exkursionen sind gratis und dauern rund zwei Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich an meret.halter@pronatura.ch.



Pro Natura bietet in den kommenden Wochen schweizweit Exkursionen an, um den Biber besser kennenzulernen.

Foto Adobe Stock

Ein Blick zurück

Mord beim Allschwiler Weiher



Dem Mord beim Allschwiler Weiher gingen zwei Ladeneinbrüche voraus. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 1931 wurde die damalige Filiale des Allgemeinen Consumvereins (ACV) «Mühleweg» an der Binnigerstrasse 173 heimgesucht. Der zweite Einbruch erfolgte vom 7. auf den 8. Juli in die ACV-Filiale «Neue Welt», wobei die Diebe jeweils die Fenstergitter entfernten respektive durchsägten. Während beim Allschwiler Einbruch die eingemauerte Kasse dem Zugriff Stand hielt, konnten die Täter beim zweiten Versuch die Kasse ausrauben. Die Diebe blieben vorerst unerkannt. Offenbar war die Beute der Kasse «Neue Welt» zu gering, deshalb schlugen die Diebe bereits zwei Tage später erneut zu. Ziel war das kleine Haus am Herrenweg 51 (im Bild) in Allschwil. Die Täter stiegen in der Nacht vom 9. auf den 10. Juli durch ein offenes Fenster an der hinteren Hausfront ein. Bewohnt war das Häuschen vom 67-jährigen pensionierten Strassenwart Adolf Schmid und seiner schwerhörigen Haushälterin. Schmid hatte die Gewohnheit, bei offenem Fenster zu schlafen. Das Zimmer lag ebenerdig, so war es den Eindringlingen leicht, ins Haus zu gelangen. In diesem Moment erwachte der Hausherr. Kurzerhand zog einer der Einbrecher seine Waffe und feuerte zwei Schüsse gegen das Opfer. Danach suchten die Täter sofort das Weite. Der Angeschossene schleppte sich noch durch das Schlafzimmer, brach zusammen und starb. Dieses Verbrechen löste in Allschwil mit seinen damals 7200 Einwohnenden Bestürzung aus und sorgte lange für Gesprächsstoff im Dorf und in der Region. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass es sich bei den Tätern um den Allschwiler Traugott Stalder und um Hans Hermann Bitterli handelte. Die umfangreichen Abklärungen ergaben, dass Bitterli die tödlichen Schüsse auf Adolf Schmid abgab. Bitterli erhielt lebenslanges Zuchthaus, Stalder musste eine fünfjährige Gefängnisstrafe absitzen. Beide Verbrecher wurden nach Verbüßung der Strafe mit 15 respektive 5 Jahren mit der Einstellung im Aktivbürgerrecht belegt.

Text Max Werdenberg, Foto zVg Marcel P. Schweighauser

Was ist in Allschwil los?

März

- So 13. Halbtageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Von Burg im Leimental–Remel–Kleinlützel. Wanderzeit circa drei Stunden. Besammlung Tramhaltestelle Heuwaage Basel, 9.05 Uhr. Mehr Infos unter 061 302 09 23.
- Mo 14. Zubringer Bachgraben–Allschwil**
Gemeinde Allschwil und Kanton BL. Informationsveranstaltung zum Bauprojekt. Saal der Schule Gartenhof, Eingang Binnigerstrasse, 19 Uhr.

- Sa 19. Ökumenischer Suppentag**
Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.
- Operngala «Die grosse Hoffnung»**
Chor Kultur und Volk Basel und Theaterchor Winterthur. Leitung Jean-Christophe Groffe und Matthias Heep. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Theateraufführung**
Berner Theatergruppe Basel. «Zum Dessert blaue Ysehuet», Lustspiel in vier Akten. Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11, 14.30 und 19.30 Uhr.

- Di 22. Vernissage**
Fotoausstellung «Noch mehr Meer» von Jörn Rusch. Restaurant Mühle, Mühlebachweg 41, 18 Uhr. Ausstellung noch bis am 27. Mai jeweils donnerstags und freitags von 14 bis 16 Uhr in der Mählstube.
- Mi 23. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Sport-Termine

- Basketballclub Allschwil**
- Mittwoch, 16. März**
- 18.15 Uhr Juniorinnen U12 – TV MuttENZ Schulzentrum 2
- 18.30 Uhr BC Pratteln – Junioren U14, Kuspo 2
- 19.00 Uhr BC Arlesheim – Junioren U16 High Gerenmatte 1
- Donnerstag, 17. März**
- 18.45 Uhr Liestal Basket 44 2 – Junioren U16 Frenkenbündten 2
- 20.20 Uhr BC Bären Kleinbasel 3 – Herren 2. Liga Erlenmatt 3

Freizeit

Tipps für die gesunde Joggingrunde

AWB. Joggen ist gesund. Doch wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) mitteilt, müssen in der Schweiz pro Jahr bis zu 21'500 Personen eine Jogging-Verletzung ärztlich behandeln lassen. Wer sich an die Tipps der BFU hält, kann das Verletzungsrisiko senken. Schwere Unfälle sind beim Joggen glücklicherweise selten; doch es kommt oft zu Verstauchungen, Zerrungen und Rissen sowie Überlastungsschäden. Es ist wichtig, das Training und die Erholung dazwischen gut zu planen. Dabei lohnt es sich, dem Körper Zeit zu geben. Zu Beginn eignen sich kurze Joggingrunden in langsamem Tempo. Mit der Zeit lassen sich Häufigkeit, Dauer und Intensität langsam steigern. Angewöhnungszeit braucht der Körper auch, wenn man an der Lauftechnik arbeitet, neue Laufschuhe trägt oder auf neuem Gelände unterwegs ist. Um die Fuss- und Kniegelenke sowie den Rumpf zu stabilisieren, sind zusätzlich zum Lauftraining Kräftigungs- und Dehnübungen wichtig. Für Joggerinnen und Jogger gelten die gewohnten Verkehrsregeln. Das Unfallrisiko sinkt zudem, wenn man sich gut sichtbar macht, etwa mit hellen Kleidern mit rückstrahlenden Materialien, reflektierenden Arm- und Fussbändern oder mit einer Stirnlampe.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Telefon 061 645 10 00
 inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/eingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Auch online
 bestellbar:
www.sjp.ch

100% Freude

Unsere Geschenkkarten
für über 50 Geschäfte.

ST. JAKOB-PARK
SHOPPING CENTER

f @ sjp.ch

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------|--|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Handwerksbetrieb | schweiz. Bühnenbildner † 1928 | Durchfuhr | fester Kuchenboden | digitale Nachricht (engl.) | Mühe oder Pein bereiten | Meteoriteneinschlag | Alpenpflanze | Ordnungsmassnahme | nicht wenig | Schweiz. Ex-Boxer (Stefan) |
| Gemeinde am Neuenburgersee (2 W.) | | | | | Berg bei Lugano (Monte ...) | | | Frau Adams (A. T.) | | |
| Abk.: April | | | Kf.: Eidg. Materialprüfungsanstalt | | | Browser-Hilfsprogramm (engl.) | | | | |
| altgriech. Stadt | | | | | nagender Kummer | | | Gehirnstrommessung (Abk.) | | |
| unbestimmter Artikel | | | engl.: Zeit | | | | scharfe Tierzehe | | | |
| Kleinkindspielzeug | | | | | Nordatlantikpakt (Kurzw.) | | | Messe in St. Gallen (Abk.) | ugs.: Grossvater; Oheim | |
| Tageszeit | Arbeiter, der einen Kahn am Kanal zog | | Aero-Club der Schweiz (Abk.) | | | | klangvoll, volltönend | | | |
| | | | | | | | | | | |
| eingezäunte Fläche | erfrischen des Milchmischgetränk | Schiffsgeländer | Rotwild | | | | verächtlich: Bild | Festhaltegerät | ugs.: Milchtragbehälter | hilfsbed. Lage eines Schiffes |
| | | | | geringe Entfernung | Wintersportgerät | | Emme-Zufluss | Kohl | | |
| weibl. Hüne | | | | | dt. Ostseestadt | | | | Stadt im Kanton Bern | Verbindungsbolzen |
| Abk.: an der Limmat | | | Übergang in den Berner Alpen (...pass) | | | | | Flachland | | |
| Faltenstoff | | | | | | | weiblich | | | |
| int. Autorenverband (Kurzw.) | | | scharfe Gewürzsosse | | | | | Wetter-sendung im SRF | | |
| Befinden | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns **bis 29. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!